



Sahayata e.V.



Newsletter I 2021

Liebe Mitglieder und Freunde,

heute möchten wir nur kurz über die Neuigkeiten informieren, da doch viele Fragen zur Corona-Lage in den Kinderheimen in Nepal kommen. Wie wir aus den Medien wissen, ist die pandemische Lage in Indien sehr schwierig. Das Coronavirus verbreitete sich rasant in Nepal. Es gibt nur wenig Intensivbetten in den Krankenhäusern. Sauerstoffversorgung für Covid-19-Patienten ist nur begrenzt vorhanden. In Nepal wurden zudem neue, ansteckendere Varianten von SARS-CoV2 festgestellt, weshalb Nepal als Gebiet mit besonders hohem Infektionsrisiko gilt. Aufgrund stark ansteigender Infektionszahlen wurde für nahezu das ganze Land ein Lockdown mit strengen, von der Polizei überwachten Ausgangssperren und Restriktionen verhängt. Die Impfaktionen starteten im Februar. Seit Ende März gibt es nur noch wenig Fortschritt, so dass 90 % der Bevölkerung noch keinerlei Immunisierung hat. In den Kinderheimen ist es unmöglich mittels Hygienemaßnahmen Infektionen zu verhindern. Mehrere Kinder teilen sich einen Schlafräum. Auch in den Gemeinschaftsräumen kann die Virenübertragung nicht verhindert werden.

D.S.A.: Vor dem Lockdown wurden die meisten Kinder zu ihren Familien geschickt. 14 Kinder sind im Heim verblieben. Mit Covid-19 haben sich einige Kinder, sowie Frau und Sohn von Daya Ram infiziert. Die Kinder sind schon wieder fit, die beiden Erwachsenen sind noch in Quarantäne und erholen sich.

Kinderheim in Sundarijal: Ram Hari berichtete von täglich 8000 bis 9000 Neuinfektionen in Kathmandu. Etwa 1 % der Infizierten überleben nicht. Eine medizinische Versorgung von Erkrankten ist kaum möglich. Aufgrund des Lockdowns dürfen die Kinder das Heim und das Grundstück nicht verlassen. Ram Hari und seine Frau kümmern sich um die Versorgung. Für diese Kinder gibt es Home schooling.

Für den Notfall wünschten sich Ram Hari und Daya Ram von uns Sauerstoffkonzentratoren zur Anreicherung von Sauerstoff aus der Luft. Da weder die Verfügbarkeit dieser Geräte, noch die aktuellen Preise bekannt sind, haben wir jeweils Schätzbeträge überwiesen und hoffen, dass Ram Hari und Daya Ram in der Lage sein werden, geeignete Geräte zu bekommen, damit Kinder und Betreuer mit Sauerstoff versorgt werden können, wenn Erkrankungen auftreten und Atemnot eintritt.

Es gibt aber auch gute Neuigkeiten:

Die Gemeinnützigkeit von Sahayata e.V. wurde wieder verlängert., so dass weiterhin Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können.

Vor der neuen Infektionswelle hat Ram Hari viel Gutes und Neues zu den Kindern berichtet. Einige sind ja schon erwachsen und Madan hat inzwischen sogar geheiratet.

Wir hatten im Jahresbericht 2020 drei Kinder/Jugendliche vorgestellt, die sich zurzeit in einer staatlichen Einrichtung befinden, um ihre Klebstoffabhängigkeit zu überwinden. Für diese Kinder hatte Ram Hari ein Heim gefunden, das sie danach aufnehmen kann. Durch die Corona-Welle ist alles durcheinandergekommen, so dass sich der Ablauf etwas verzögert. Durch Spenden von Freunden und Mitgliedern des Vereins kam ein Extrabudget zusammen, mit dem die Heimunterbringung für diese Kinder für ca. 1 Jahr gesichert ist. **Herzlichen Dank an alle beteiligten Unterstützer.**

Mit den besten Grüßen

Adelheid, Renate, Heike und Waltraud

<https://sahayata.de>

<https://www.betterplace.org/de/projects/14396-eine-zukunft-fuer-benachteiligte-kinder-in-nepal>

Sahayata e.V. Postbank München IBAN DE 13700100800031416803 BIC: PBNKDEFF